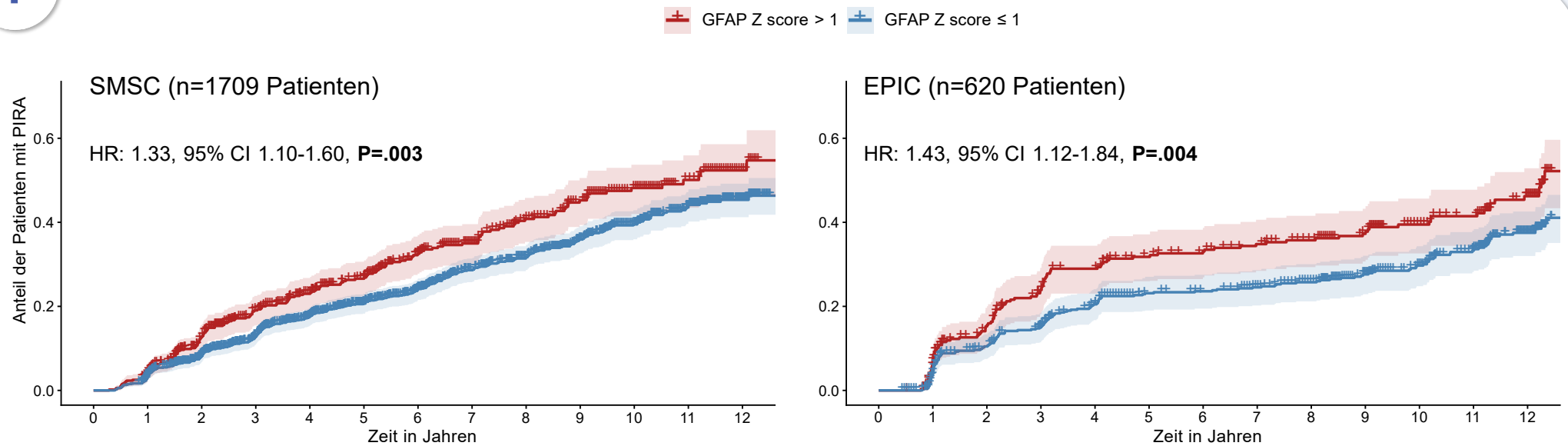


Fragestellung: Sind bei MS Serum-GFAP-Werte (1) und deren therapieassoziierte Veränderungen (2) mit zukünftiger schubunabhängiger Krankheitsprogression (PIRA) assoziiert ?

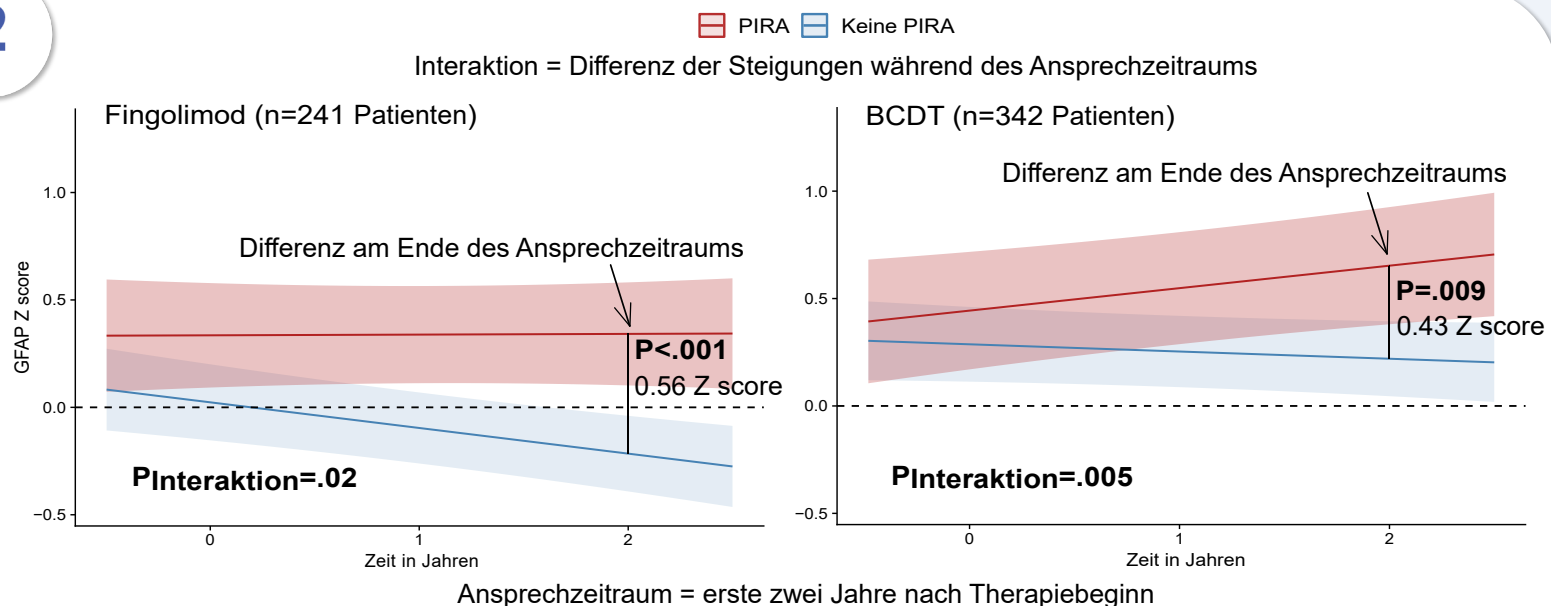
1



Die Abbildung zeigt die langfristige PIRA. Die Hazard Ratios (HRs) sind unadjustiert.

Erhöhtes GFAP ist mit einem höheren Risiko zukünftiger PIRA assoziiert, sowohl in der SMSC (33% erhöhtes Risiko) als auch in EPIC (43% erhöhtes Risiko).

2



Ein stärkerer Abfall der GFAP-Werte während des Ansprechzeitraums war bei mit Fingolimod oder BCDT behandelten Patienten mit dem Ausbleiben einer späteren PIRA assoziiert.

In zwei grossen Real-World-MS-Kohorten konnten die Serum-GFAP-Spiegel und deren Veränderungen unter verschiedenen MS-Therapien die zukünftige MS-Progression antizipieren. Dies unterstützt die Nutzung von GFAP für ein personalisiertes Krankheitsmonitoring.

BCDT=B-Zell-depletierende Therapie. EPIC=Expression, Proteomics, Imaging, Clinical. GFAP=saures Gliafaserprotein. MS=Multiple Sklerose. PIRA=schubunabhängige Progression (Progression Independent of Relapse Activity). SMSC=schweizerische MS Kohorte.